

Neurostimulation ist eine Methode der Schmerztherapie

Für viele Patienten mit chronischen Schmerzen stellt die Neurostimulation eine wirksame Option für die Schmerztherapie dar. Doch nur Sie und Ihr Arzt können entscheiden, ob die Therapie auch für Sie geeignet ist. Einer der Vorteile der Neurostimulation ist, dass Sie die Therapie in Übereinstimmung mit Ihrem Arzt im Rahmen einer temporären Testphase ausprobieren können, bevor Sie sich endgültig für die Implantation eines Stimulationssystems entscheiden. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt über die Informationen in dieser Broschüre sowie über die Risiken und Vorteile der Neurostimulation.

Patienten mit Neurostimulatoren haben Folgendes berichtet:

- Eine Schmerzlinderung von 50 Prozent oder mehr¹⁻³
- Eine Verringerung oder Einstellung der Einnahme von Schmerzmitteln⁴
- Eine Zunahme der körperlichen Aktivität und eine bessere Lebensqualität insgesamt⁴

Die Neurostimulation wirkt bekannterweise gegen Schmerzen, die aufgrund bestimmter Gesundheitsstörungen auftreten

Obwohl die Neurostimulation nicht zur Behandlung spezifischer Krankheiten geeignet ist, wird sie eingesetzt, um chronische Schmerzen nach einer Bandscheibenoperation (Postdiskektomiesyndrom) oder einer Wirbelsäulenoperation (Postlaminektomiesyndrom) sowie aufgrund anderer Neuropathien zu behandeln. Fragen Sie Ihren Arzt, ob die Neurostimulation für die Behandlung Ihrer Schmerzen geeignet ist.

1. Kumar K, Taylor RS, Jacques L, et al. Spinal cord stimulation versus conventional medical management for neuropathic pain: a multicentre randomised controlled trial in patients with failed back surgery syndrome. *Pain*. 2007 Nov;132(1-2):179-188.
2. North RB, Kidd DH, Farrokhi F, Piantadosi S. Spinal cord stimulation versus repeated lumbosacral spine surgery for chronic pain: a randomized, controlled trial. *Neurosurgery*. 2005;56:98-107.
3. Burchiel KJ, Anderson VC, Brown FD, et al. Prospective, multicenter study of spinal cord stimulation for relief of chronic back and extremity pain. *SPINE*. 1996;21(23):2786-2794.
4. Advanced Neuromodulation Systems. Prospective, Multi-Centered, Single Arm Study to Evaluate the Safety and Effectiveness of Genesis™ Implantable Pulse Generator in Combination with ANS Percutaneous Leads for the Management of Chronic Pain of the Trunk and/or Limbs. Plano, Tex; 2006.



Diese Broschüre enthält die Abbildung eines Patienten mit einem vollständig implantierten Neurostimulationssystem von St. Jude Medical, der eine sportliche Aktivität durchführt. Die gezeigte Aktivität wird nicht unbedingt in allen Phasen der Therapie empfohlen. Fragen Sie Ihren Arzt nach möglichen Einschränkungen Ihrer körperlichen Aktivität.

Nicht alle Produkte sind in allen Ländern zugelassen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Indikationen: Rückenmarkstimulation zur Unterstützung des Managements therapie-refraktärer chronischer Schmerzen des Rumpfes und der Gliedmaßen. **Gegenanzeigen:** Bedarfsschrittmacher; Patienten, die das System nicht bedienen können oder bei denen bei der Teststimulation die Schmerzen nicht effektiv gelindert werden. **Warnhinweise/ Vorsichtsmaßnahmen:** Diathermie, Kardioverter-Defibrillatoren, Magnetresonanztomographie (MRT), explosive oder entflammbare Gase, Diebstahl- und Metalldetektoren, Elektrodenbewegung, Bedienung von Maschinen und Fahrzeugen, Änderungen der Körperhaltung, Verwendung in der Pädiatrie und während der Schwangerschaft sowie Gehäuseschäden. Bei Patienten mit hohem chirurgischem Risiko, mehreren Erkrankungen oder aktiven Allgemeininfektionen darf das Gerät nicht implantiert werden. **Unerwünschte Ereignisse:** Schmerzen bei der Stimulation, Verlust der Schmerzlinderung, Risiken beim Eingriff (z. B. Lähmung). Vor der Anwendung ist das Benutzerhandbuch genau durchzulesen.

ST. JUDE MEDICAL und das Symbol mit den neun Quadraten sind Marken und Dienstleistungsmarken von St. Jude Medical, Inc. und seinen Tochterunternehmen. © 2011 St. Jude Medical Neuromodulation. Alle Rechte vorbehalten.

0718-06



Neurostimulation zur Behandlung chronischer Schmerzen



Informationen zur Neurostimulation als Behandlungsmöglichkeit für chronische Schmerzen

Wenn Sie an chronischen Schmerzen leiden und andere Therapien Ihnen wenig Linderung gebracht haben, kommt für Sie möglicherweise die Neurostimulation als Behandlungsmöglichkeit infrage.

Was ist Neurostimulation?

Neurostimulation (auch Rückenmarkstimulation genannt) ist eine Therapie, die von Ärzten bereits seit über 40 Jahren zur Linderung chronischer Schmerzen und zur Verbesserung der Lebensqualität von Schmerzpatienten empfohlen wird. Neurostimulationssysteme sind zur Behandlung chronischer Schmerzen in Rücken, Nacken, Armen oder Beinen zugelassen.

Für wen eignet sich die Neurostimulation?

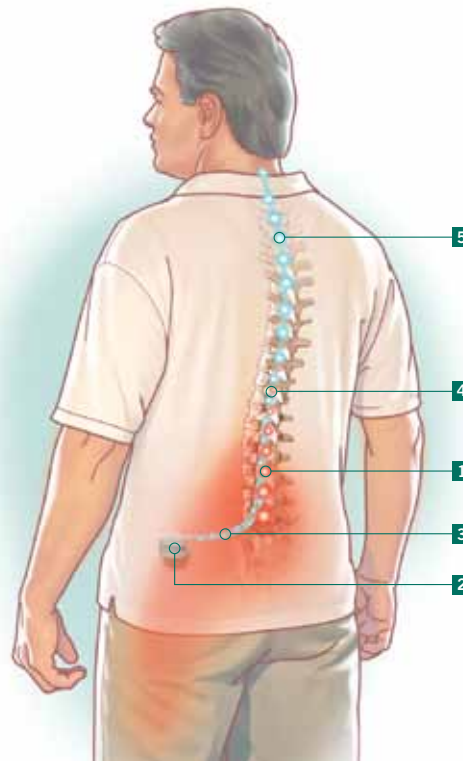
Nur ein Arzt oder Spezialist für Schmerztherapie kann entscheiden, ob die Neurostimulation für einen Patienten die richtige Therapie ist. Gewöhnlich ist die Neurostimulation für einen Schmerzpatienten geeignet, wenn ein oder mehrere der folgenden Symptome oder Indikationen auf ihn zutreffen:

- Chronische Schmerzen des Rückens, Nackens oder der Gliedmaßen
- Neuropathische Schmerzen (gekennzeichnet durch Brennen, Kribbeln oder Taubheitsgefühl)
- Wenig oder keine Schmerzlinderung durch einen operativen Eingriff oder andere Behandlungen wie z. B. Schmerzmittel, Nervenblockaden oder Physiotherapie

Wie funktioniert die Neurostimulation?

Die Neurostimulation beeinflusst die Übertragung von Schmerzsignalen. Bei dieser Therapie wird ein kleines Implantat (ähnlich einem Herzschrittmacher) verwendet, um die Schmerzempfindung durch eine andere Empfindung zu ersetzen. Einige Patienten beschreiben diese Empfindung wie ein sanftes Kribbeln oder in manchen Fällen auch nur als die Abwesenheit von Schmerzen.

- 1 Schmerzsignale werden über das Rückenmark zum Gehirn geleitet.
- 2 Ein Impulsgenerator sendet elektrische Impulse zu einer Elektrode (einem dünnen Draht).
- 3 Die Elektrode gibt diese Impulse an die Nerven entlang des Rückenmarks weiter.
- 4 Die Impulse blockieren die Schmerzsignale, bevor sie das Gehirn erreichen.
- 5 Das Schmerzgefühl wird durch ein Kribbelgefühl ersetzt.



Wie kann ich die Neurostimulation ausprobieren?

Wenn Ihr Arzt entscheidet, dass die Neurostimulation für Sie infrage kommt, kann die Therapie im Verlauf einer Testphase bewertet werden. Während der Testphase wird ein provisorisches System verwendet, um zu beurteilen, ob die Neurostimulation bei Ihnen wirksam ist oder nicht. Wenn die Testphase erfolgreich ist, kann Ihnen das Stimulationssystem implantiert werden.

Welche möglichen Risiken und Komplikationen können mit der Neurostimulation einhergehen?

Die Implantation eines Neurostimulationssystems erfordert einen chirurgischen Eingriff, der gewisse Risiken für den Patienten birgt. Es sind Komplikationen wie Infektionen, Schwellungen und Blutergüsse möglich. Im Lauf der Zeit können sich unerwünschte Veränderungen in der Stimulation ergeben. Sprechen Sie auf jeden Fall mit Ihrem Arzt über die möglichen Risiken, die mit der Neurostimulation verbunden sind.

Wie kann ich mehr über die Neurostimulation in Erfahrung bringen?

Wenn Sie herausfinden möchten, ob Ihnen die Neurostimulationstherapie helfen könnte, sollten Sie einen Arzt für Schmerztherapie befragen. Ärzte für Schmerztherapie, oft auch „Schmerzspezialisten“ genannt, sind Ärzte, die sich auf die Diagnose, Behandlung und Rehabilitation von Patienten mit chronischen Schmerzen spezialisiert haben. Sie arbeiten oft mit einem Team aus Physiotherapeuten, Psychotherapeuten und anderen Ärzten zusammen.